

selbst nicht gründlich und eingehend über die Lage in den Betrieben, Dörfern usw., in denen Instruktoren arbeiten, Bescheid. Deshalb werden die Instruktoren manchmal „verprügelt“. Es gibt in ihrer Erziehung noch ernsthafte Mängel. Nach dem Plan des Büros der Kreisleitung Sonneberg war z. B. Genosse Seidel, Sekretär für Propaganda, für die Vorbereitung eines Berichts verantwortlich. Der Bericht wurde im Büro behandelt. Genosse Seidel eröffnete seine Diskussion mit einer strengen Kritik an den Mängeln des Berichts sowie an den Abteilungsleitern und Instruktoren, die ihn ausgearbeitet hatten. Vorher aber hatte Genosse Seidel diesen Genossen wenig geholfen, einen exakten und ordentlichen Bericht zustande zu bringen[^]

Die Instruktoren — Ratgeber und Helfer der Sekretäre der Grundorganisationen

Die Instruktoren müssen vom wichtigsten Gedanken der Organisationsarbeit ausgehen: von der Auswahl und Erziehung der Menschen, die für die Durchführung der Direktiven und Weisungen der Partei verantwortlich sind. Wenn die Instruktoren für längere Zeit in einer Grundorganisation arbeiten und ständig selbst an der politischen Massenarbeit teilnehmen, lernen sie die Menschen gründlich kennen. Das befähigt sie, dem Büro der Kreisleitung zu helfen, aus der Grundorganisation heraus die Kaderreserve zu schaffen bzw. Vorschläge zu unterbreiten, was man zur weiteren Qualifizierung der Kader in den Grundorganisationen tun muß.

Die Instruktoren des Parteiapparats sollen den Leitungen der Grundorganisationen bei der Verwirklichung der Beschlüsse mit schöpferischem Elan helfen, sollen ihnen die besten Methoden vermitteln und auf diese Weise anleiten und kontrollieren. Viele Instruktoren stellen aber die Frage: Wie kann ich bei einem Aufgabengebiet von 20 bis 30 Grundorganisationen der Arbeit mit Kadern, der Anleitung und Kontrolle in jeder Grundorganisation gewissenhaft und sorgfältig nachkommen?

Anzuleiten und zu kontrollieren obliegt nicht den Mitarbeitern des Parteiapparats allein. Die Mitglieder und Kandidaten der Kreisleitung und die Büromitglieder sind in erster Linie für die Anleitung und Kontrolle der Grundorganisationen der Partei verantwortlich. Hauptsächlich dort, wo die falsche Praxis ausgeübt wurde, diese wesentlichen und umfangreichen Aufgaben allein den Instruktoren zu überlassen, tauchte auch immer die Frage der Instruktoren auf: „Wie sollen wir das schaffen?“

Eine andere wichtige Seite der Organisierung der Kontrolle der Durchführung ist die Arbeit mit dem Kreisparteiaktiv. Die Erziehung der Kreisparteiaktivisten muß darauf gerichtet sein, daß sich die Genossen für die Durchführung der Beschlüsse verantwortlich fühlen und die Referate auf den Kreisparteiaktivtagungen nicht nur als Information entgegennehmen. Der Instrukteur sollte eine enge Verbindung zu den Kreisparteiaktivisten haben und dem Büro rechtzeitig signalisieren, wenn Genossen der Parteileitungen und andere Parteiaktivisten sich gegenüber Beschlüssen sorglos verhalten. Damit wird auf den Kreisparteiaktivtagungen eine treffendere Kritik entwickelt werden und die Tagung wird immer mehr zu einem Forum der Parteierziehung.

Solche speziellen Kenntnisse erwerben sich die Instruktoren jedoch nur dann, wenn sie die Möglichkeit haben, für eine längere Zeit in einer Grundorganisation zu arbeiten. Auch dann können sie — wenn das Büro die Tätigkeit gut organisiert — die Kontrolle der Durchführung der Beschlüsse in einer Reihe anderer Grundorganisationen ausüben. Bringt ein längerer Einsatz gute Erfahrungen,